

TOP 1:

**Vorstellung der Arbeit
der AIDS-Koordinatorin
des Kreises Borken
und der Aidshilfe Westmünsterland e.V.**

53 - Fachbereich Gesundheit

53.2 - Infektionsschutz

**- Information / Prävention,
Beratung / HIV-Antikörpertest
und Koordination**

zu

HIV, Aids und sexuell übertragbaren Infektionen

R e c h t s g r u n d l a g e n :

§§ 6, 9, 15(2), 23 ÖGDG

§§ 3, 19 IfSG

Rückblick:

1981

AIDS-Symptomatik wird erstmals gehäuft bei ansonsten gesunden homosexuellen Männern in den USA beobachtet (Ursache unklar). Die Erkrankung führt zu einem schnellen Tod.

1982

Erkrankung wird auch bei Frauen, heterosexuellen Männern und Kindern diagnostiziert.

Einigung auf den Namen AIDS (Acquired immune deficiency syndrome = erworbenes Immunschwächesyndrom)

Rückblick:

1985

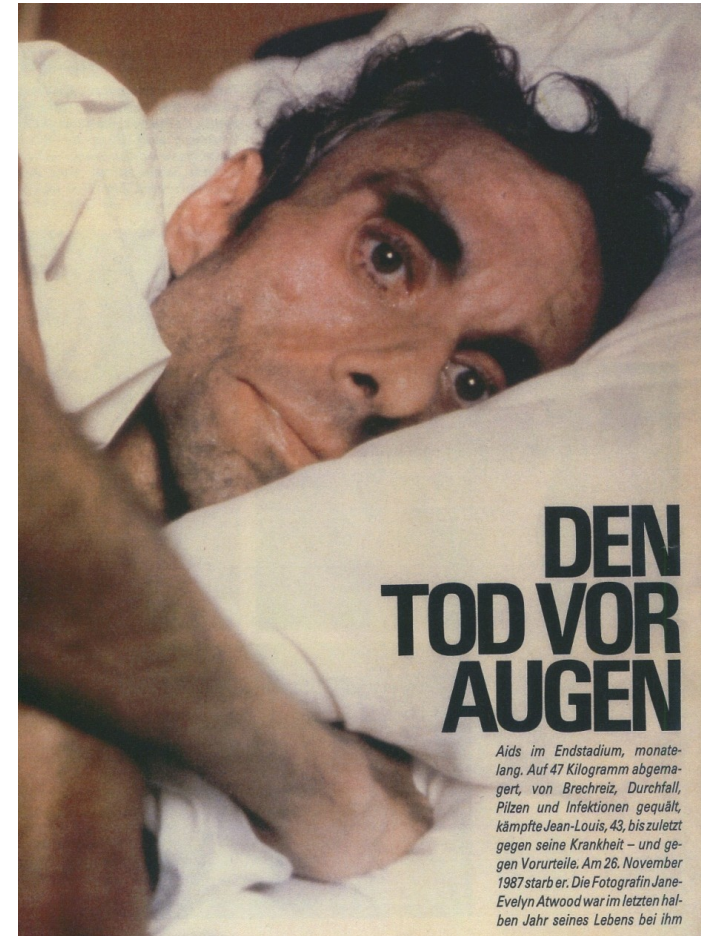
Einführung kommerzieller HIV-Tests

1986

Das AIDS-verursachende Virus bekommt offiziell den Namen HIV.

1987

Das erste Medikament (Retrovir) wird zugelassen.



Rückblick:

1995

Zulassung von Medikamenten ermöglicht hochaktive Kombinationstherapie (HAART).

2008

EKAF-Studie

(der Schweizer Eidgenössischen Kommission)

= unter bestimmten **Bedingungen (!)** ist eine HIV-positive Person sexuell nicht infektiös



Statistik:

Menschen, die in Deutschland mit HIV und AIDS leben

Robert Koch Institut, 12/2011

Gesamt: ~ 73.000

Männer: ~ 59.000

Frauen: ~ 14.000

Kinder: ~ 200

Statistik:

Verteilung nach Infektionsrisiko in der BRD

Robert Koch Institut, 12/2011

MSM: ~ 46.500

Hetero: ~ 10.500

IVD: ~ 6.800

HPL: ~ 9.000

Häm/Bluttrans.: ~ 450

Mutter-Kind: ~ 420

Statistik:

●BRD:

Geschätzte Zahl von Personen mit noch nicht diagnostizierter HIV-Erkrankung:	~	14.000
Geschätzte Zahl der Todesfälle bei HIV-Infizierten im Jahr 2011:	~	500
Gesamtzahl der HIV-Infizierten seit Beginn der Epidemie:	~	100.000
Geschätzte Gesamtzahl der Todesfälle seit Beginn der Epidemie:	~	27.000
Neuinfektionen 2011:	~	2.700
(Vorjahre:	~	3.000)

Robert Koch Institut, 12/2011

Statistik:

● KREIS BORKEN und REGION:

Geschätzte Zahl von Personen,
die im Kreisgebiet mit HIV und Aids leben:

< 100

Neuinfektionen im RB Münster (ohne Stadt Münster) 2011:

25

Neuinfektionen im RB Münster (ohne Stadt Münster) 2012:

9

Robert Koch Institut, 05/2012

↪ **Information und Prävention**

...in

⇒ **Schulen, Betrieben, Institutionen**

⇒ **Multiplikatorenarbeit, Vereinen und Verbänden**

...durch

⇒ **persönliche Vorträge, Infomaterialien, Ausleihe des Verhütungsmittelkoffers, mediale Öffentlichkeitsarbeit, Filme und Broschüren**

-Förderung der sexuellen Gesundheit der Bevölkerung-

„Sexuelle Gesundheit ist der Zustand körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens bezogen auf die Sexualität und bedeutet nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, Funktionsstörungen oder Schwäche.

Sexuelle Gesundheit erfordert sowohl eine positive, respektvolle Herangehensweise an Sexualität und sexuelle Beziehungen als auch die Möglichkeit für lustvolle und sichere sexuelle Erfahrungen, frei von Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt.

Wenn sexuelle Gesundheit erreicht und bewahrt werden soll, müssen die sexuellen Rechte aller Menschen anerkannt, geschützt und eingehalten werden.“

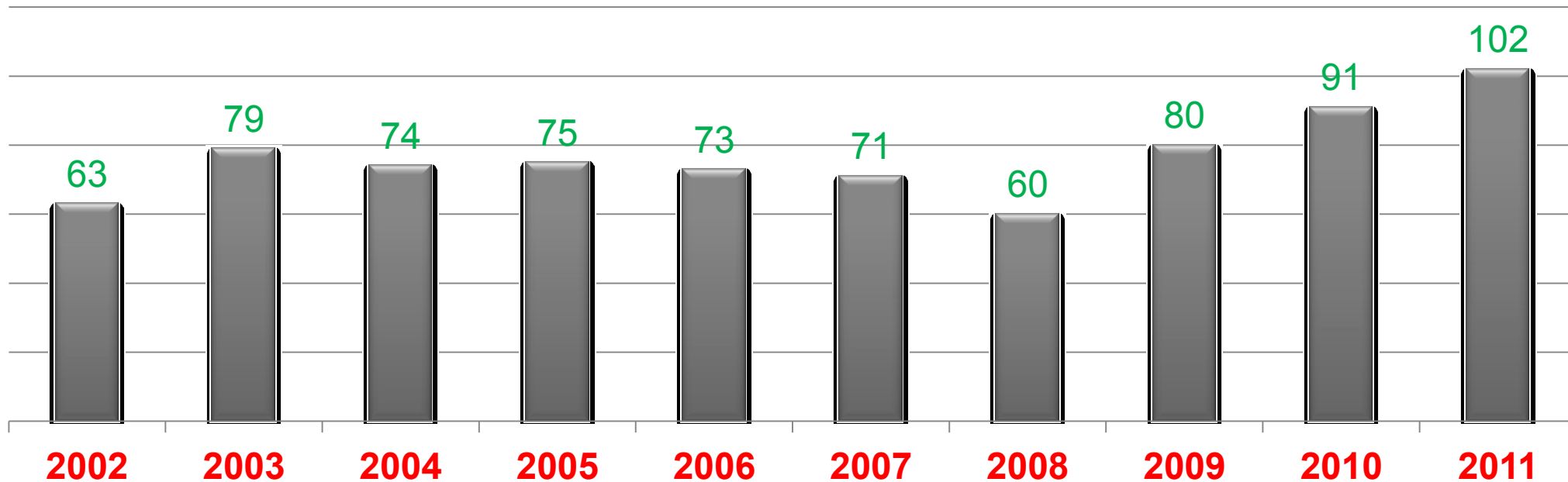
WHO 2006

↳ HIV-Suchtest

- ⇒ **anonym,**
- ⇒ **kostenlos,**
- ⇒ **in der Regel 12 Wochen nach einem Risiko sinnvoll,**
- ⇒ **Labortest durch die überörtliche Gemeinschaftspraxis
Bad Salzuflen-Herford (Labor Krone GbR)**
- ⇒ **in allen Dienststellen des FB Gesundheit
(Ahaus, Bocholt, Borken, Gronau),**
- ⇒ **Kontakt zur Aidsfachkraft im FB Gesundheit:
persönlich, telefonisch, online oder
unter 0160 721 1679**

↪ HIV-Suchtest

...Inanspruchnahme der im Gesundheitsamt durchgeführten HIV-Suchtests im Kreis Borken:



↳ **Lues-Analytik**

seit Januar 2011 ist wieder eine Lues (Syphilis) – Analytik ebenfalls kostenlos und anonym möglich:

- die Neuinfektionsrate stieg bundesweit an,
- im RB Münster (ohne Stadt Münster) stiegen die Syphilis-Infektionen von 15 (2001) auf 59 (2011) an
(RKI, 05/2012)
- seit 2011 hat der FB Gesundheit 44 Analysen veranlasst (alle negativ)

↪ **Beratung / Begleitung**

...medizinische, psychologische, psychosoziale Beratung

**...psychosoziale Begleitung HIV-positiver Menschen
entsprechend der *Standards der landesweiten
Aidskoordination* (www.vak-nrw.de)**

**...Zusammenarbeit mit den Aidshilfen in Ahaus, wie auch
Münster, Essen und Ahlen**

**...medizinische Vermittlung zu den HIV-Ambulanzen der
Universitätskliniken in Münster und Essen**

Aufgaben Aidskoordination Kreis Borken

↳ Koordination

überregional:

- Aidsberatung in den Gesundheitsämtern in NRW besteht 2012 bereits 25 Jahre,
- direkte Anbindung an das NRW-MGEPA über Landesaidskoordinatorin
- strukturelle Organisation über die LAG der Aidsfachkräfte und Verband der Aidskoordinatoren NRW e.V.



WIE AUCH IMMER

Mit uns können Sie reden. Wir beraten und helfen kompetent, vertraulich, unkompliziert, anonym und kostenfrei.

Die Beratungsstellen der Gesundheitsämter in NRW zu AIDS und sexueller Gesundheit

WIE AUCH IMMER
gefördert von:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aufgaben Aidskoordination Kreis Borken

↳ **Koordination**

WIE AUCH IMMER

Mit uns können Sie reden. Wir beraten und helfen kompetent, vertraulich, unkompliziert, anonym und kostenfrei.

Die Beratungsstellen der Gesundheitsämter in NRW zu AIDS und sexueller Gesundheit

WIE AUCH IMMER gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit, Ernährung, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

regional:

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft AG III – Sucht und Aids als ständige AG der
- Kommunalen Gesundheitskonferenz
- seit Mai 2011: Arbeitsgruppe Sexuelle Gesundheit im Kreis Borken

Arbeitsgruppe Sexuelle Gesundheit im Kreis Borken

Mitglieder:

- Aidshilfe Westmünsterland e.V., Ahaus
- PariSozial Münsterland GmbH, Ahaus / Bocholt
- Donum Vitae e.V., Ahaus / Bocholt
- Diakonisches Werk des Kirchenkreises Steinfurt/Coesfeld/Borken
- Sozialdienst katholischer Frauen Bocholt e.V.
- Sozialdienst katholischer Frauen Ahaus – Vreden e.V.
- Fachbereich Jugend und Familie, Kreis Borken
- Fachbereich Gesundheit, Kreis Borken
- themenbezogen: Vertreter aus Medizin, Schule, Jugendhilfe etc.

Arbeitsgruppe Sexuelle Gesundheit im Kreis Borken

Ziele:

- ▶ **Ermittlung von Schnittstellen in den Aufgabenfeldern sexueller Gesundheit**
- ▶ **Zusammenarbeit und Kooperation in sexualpädagogischen Aufgabenfeldern**
- ▶ **Abgestimmte Prävention durch Aufklärung und Information über Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebote zur sexuellen Gesundheit**
- ▶ **Optimierung der flächendeckenden Angebote zur Krankheitsverhütung**

Zuschüsse aus Kreismitteln für den Lebensbereich sexuelle Gesundheit:

Aidshilfe:	20.000 EUR
Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen:	46.000 EUR
Frauen in Konfliktsituationen (Einzelfallförderung):	10.000 EUR
Sachkosten Aidsfachkraft:	1.500 EUR
Zuschüsse gesamt:	77.500 EUR

w e i t e r e I n f o r m a t i o n e n :



www.kreis-borken.de/aids

www.gib-aids-keine-chance.de

www.aidshilfe.de

www.rki.de